


Seniorenfahrt nach „Andernach am Rhein“

Ziel der diesjährigen Seniorenfahrt der Stadt Völklingen ist Andernach am Rhein. Auf dem Programm steht zunächst eine Fahrt mit dem „Vulkan Express“ der Brohltaleisenbahn, ein Reiseerlebnis vergangener Tage. Nach dem anschließenden Besuch des Geysir-Zentrums in Andernach führt eine Schifffahrt auf dem Rhein zum Naturschutzgebiet Namedyer Werth zu einem Naturschauspiel mit dem höchsten Kaltwasser-Geysir der Welt.

Aus organisatorischen Gründen wird die Seniorenfahrt wie im letzten Jahr an zwei Terminen stattfinden.

1. Termin: 23.05.2016
2. Termin: 13.06.2016

Teilnahmeberechtigt sind alle Seniorinnen und Senioren mit Wohnsitz in Völklingen ab dem 60. Lebensjahr. Die Abfahrt in Völklingen ist für 07.00 Uhr geplant. Der Preis pro Karte beträgt in diesem Jahr 18 € und beinhaltet Busfahrt, Vulkanexpress und Eintrittspreise für Geysir-Zentrum und Schifffahrt.

Da nur ein begrenztes Kartenkontingent zur Verfügung steht, können pro Person maximal zwei Karten erworben werden.

Kartenreservierungen werden **ausschließlich** telefonisch am 02.05.2016 und 03.05.2016 bei der Stadtverwaltung zwischen 08.30 Uhr und 12.00 Uhr unter folgenden Telefonnummern entgegengenommen: **06898/13-2101** und **06898/13-2102**. Dort erhalten Sie alle näheren Informationen.

Straßensperrung wegen Asphaltarbeiten

Wegen Fräs- und Asphaltarbeiten müssen im Zeitraum vom 11.04.2016 bis 20.04.2016 Straßensperrungen in den Straßen Am Dickenberg, Kastanienweg, Ginsterweg, Eschenweg und Kiefernstraße durchgeführt werden. Hierbei wird im Bauabschnitt Am Dickenberg unter Ampelregelung gearbeitet. Die Arbeiten in den weiteren Straßen werden in Teilabschnitten unter Vollsperrung durchgeführt.

Des Weiteren wird in der Zeit vom 14.04. bis 15.04.2016 die Althansstraße ab Einmündung Rotstaystraße ebenfalls wegen Fräs- und Asphaltarbeiten voll gesperrt sein.

IMPRESSUM

Völklinger Stadtnachrichten

Herausgeber:
Stadt Völklingen
Oberbürgermeister
Klaus Lorig

Rathausplatz
66333 Völklingen

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Spatenstich zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses Geislautern



Der stv. Löschbezirksführer Michael Heusch, OB Klaus Lorig, Wehrführer Herbert Broy, Löschbezirksführer Harald Wilhelm, Brandinspekteur Tony Bender und Bauleiter Torsten Coenen vollziehen den ersten Spatenstich zum Neubau Foto: Jenal

Im Beisein von Wehrführer Harald Broy und Brandinspekteur Tony Bender sowie Löschbezirksführern und Vertretern des Stadt- und Ortrates hat Oberbürgermeister Klaus Lorig vergangenen Dienstag den Startschuss gegeben für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Geislautern im Kirchenfeld. Wie Lorig beim Spatenstich erklärte, werde mit dem Neubau ein Mißstand beseitigt, der nicht mehr tragbar gewesen sei. Mit dem neuen Gebäude erhalte die Feuerwehr Räumlichkeiten, die den zukünftigen Aufgaben der städtischen Feuerwehr in vollem Umfang gerecht werden.

Das neue Feuerwehrhaus, das mit einem Kostenaufwand von rund 1,5 Mio.

Euro errichtet wird, besteht aus einem zweigeschossigen Funktionsteil und einer eingeschossigen Fahrzeughalle.

Im Eingangsbereich des Erdgeschosses befindet sich ein Büro, Umkleieräume für Männer, Duschen und Toiletten sowie der der sog. Schwarzbereich.

An der rechten Gebäudeseite werden die Sanitäräume für die Jugend untergebracht. Im Anschluss befindet sich die Umkleide für Frauen, die Duschen mit dezentralem Pufferspeicher, ein WC mit Vorraum, der Schwarzbereich und der zentrale Batterieraum. Zwischen dem Erdgeschoß des Funktionssteiles und der Fahrzeughalle befindet sich die Stiefelwäsche und die Waschplätze

für den Schwarzbereich.

Im Obergeschoß sind die Schulungsräume für den Löschbezirk und die Jugendfeuerwehr untergebracht. Die Räume können durch eine mobile Trennwand verbunden werden. Die Teeküche, der Abstellraum, und die WC-Anlage ergänzen den Funktionsbereich.

In den bisherigen Fahrzeughallen hatte aufgrund der vorherrschenden Enge erhebliche Unfallgefahr bestanden. Die neue Halle soll daher größer sein und wird Stellplätze für Großfahrzeuge erhalten. Unter anderem wird sie zur natürlichen Belüftung mit einer Absauganlage versehen sein und um einen Lagerraum in Stellplatzgröße erweitert. Dieser kann durch den Ein-

bau einer Regalanlage zweigeschossig genutzt werden. In diesem Lagerraum sollen auch die Geräte für die Notwasserversorgung (Zivilschutzlager) untergebracht werden.

Insgesamt entstehen somit in den nächsten Monaten eine rund 1400 cbm umfassende Fahrzeughalle, ein Verbindungstrakt mit 125 cbm umbautem Raum und ein Funktionsgebäude mit rund 1400 cbm umbauter Raum. Alles in allem stehen der Wehr dann circa 600 qm Fläche zur Verfügung.

Als Bauzeit wurden zwei Jahre veranschlagt. Die Wehrleute können also davon ausgehen, dass die neuen Räumlichkeiten ab etwa April 2018 bezogen werden können.

Wasser effizienter wärmen – gewusst wie!



In einer mehrteiligen Serie erklären die Stadtwerke Völklingen Methoden zum Energiesparen. Wasser effizienter erwärmen steht im Mittelpunkt des vierten Teils. In vielen Bereichen des Haushalts wird Wasser erwärmt. Auch hier gibt es erhebliches Sparpotenzial.

Durchlauferhitzer
Durchlauferhitzer benötigen Strom oder Erdgas als Energiequelle und erwärmen Wasser erst dann, wenn es gebraucht wird, also wenn der Wasserhahn aufgedreht wird. Vollelektronische Durchlauferhitzer sind gute Strom- und Wassersparer. Die gewünschte Wassertemperatur erhält man auch hier von einem Fachbetrieb. Der Bereitschaftsenergieverbrauch ist jener Stromverbrauch, der benötigt wird, um die Wassertemperatur im Speicher 24 Stunden lang auf 60 Grad zu halten, ohne dass Warmwasser entnommen wird. Je besser der Speicher wärmegeämmt ist, desto niedriger ist der Bereitschaftsenergieverlust. Man sollte auch hier bereits

Warmwasserspeicher

Beim Kauf eines Warmwasserspeichers sollte beachtet werden, dass Warmwasserbedarf und Speichergröße aufeinander abgestimmt sind. Wird der Warmwasserspeicher z.B. mit Nachtstrom betrieben, sollte man pro Person mindestens ein 50 Liter Speichervermögen vorsehen. Eine ausführliche Beratung erhält man auch hier von einem Fachbetrieb. Der Bereitschaftsenergieverbrauch ist jener Stromverbrauch, der benötigt wird, um die Wassertemperatur im Speicher 24 Stunden lang auf 60 Grad zu halten, ohne dass Warmwasser entnommen wird. Je besser der Speicher wärmegeämmt ist, desto niedriger ist der Bereitschaftsenergieverlust. Man sollte auch hier bereits

beim Kauf auf den Energieverbrauch des Warmwasserspeichers achten, da so schon bis zu 70% Bereitschaftsenergieverbrauch gespart werden kann.

Beispiel: Wenn die Entscheidung auf ein effizienteres Gerät gefallen ist, kann bei einem 120 Liter Boiler der Unterschied beim Energieverbrauch fast 2 kWh am Tag betragen, der Verbrauch liegt bei rund 650 kWh weniger im Jahr und die Einsparung kann bis zu 170 € betragen.

Der Speicher liebt es warm
Der Wärmeverlust bei Speichern hängt auch von der Umgebungstemperatur ab. Steht er in einem warmen Raum, ist somit auch der Stromverbrauch etwas niedriger.

Abschalten vor Urlaubsantritt

Der Warmwasserspeicher sollte unbedingt abgeschaltet werden, wenn man in Urlaub fährt. Dies zahlt sich aus, wenn man länger als 3 Tage kein Warmwasser benötigt.

60 Grad – die Temperatur, die passt

Im Bad und in der Küche sollte die permanent eingestellte Warmwassertemperatur nicht wesentlich über 60 Grad liegen. Höhere Temperaturen führen zu stärkerer Verkalkung und bedeuten höheren Energieverbrauch. Kalk wiederum reduziert den Wirkungsgrad der Geräte und kostet somit zusätzlich Energie.

Achtung: bleibt die Temperatur des Warmwassers dauerhaft unter 60 Grad, fördert das die Bakterien- und Keimbildung. Wassertemperaturen zwischen 25 und 50 Grad bieten ideale Lebensbedingungen für Legionellen, die Erreger der Legionärskrankheit.

Tipp: Liegt die Temperatur des Warmwasserspeichers unter 60 Grad, sollte zumindest einmal im Monat das Warmwasser auf über 60 Grad erhitzt werden und mit dem mindestens 60 Grad heißen Wasser der Warmwasserspeicher und die Rohrleitungen bis zu den Zapfpunkten durchgespült werden.


HEUTE
Energie sparen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wer sich heutzutage mit dem Gedanken befasst, ein Haus zu bauen oder ein bestehendes Gebäude zu sanieren, tut gut daran, sich mit der Planung geeigneter Räumlichkeiten für die zukünftige Nutzung zu beschäftigen. Auch das Thema „Energiekosten“ darf dann nicht außer Acht zu gelassen werden.

Architekten und Ingenieure haben auch auf diese beiden Aspekte bei der Planung des neuen Gerätehauses für die Wehrleute in Geislautern besonderes Augenmerk gelegt. Dort wird in den nächsten beiden Jahren ein Gebäude entstehen, das optimale Voraussetzungen für die Arbeit der Lösch- und Rettungskräfte bieten wird und nach besten energetischen Standards errichtet wird.

Auch Eigentümern und Firmen in der nördlichen Innenstadt wollen wir demnächst Tipps geben, wie man energetisch sanieren kann. Deshalb sollten Sie sich schon jetzt unsere Infoveranstaltung Anfang Mai vormerken, bei der Fachleute Maßnahmen eines energetischen Quartierkonzeptes vorstellen werden.

Energiesparen beginnt aber schon im Kleinen: Welches Sparpotenzial im eigenen Haushalt möglich ist, erläutern unsere Stadtwerke mit einem weiteren Teil einer Serie in dieser Ausgabe. Schauen Sie doch mal rein.

Ihr

Klaus Lorig
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

Integriertes energetisches Quartierskonzept

für die Nördliche Innenstadt

Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Minderung des CO₂-Ausstoßes sollen mit einem Konzept ermittelt werden, das bis Ende dieses Jahres für den Bereich der nördlichen Innenstadt erstellt werden soll. Das Quartier der Nördlichen Innenstadt als energetisches Untersuchungsgebiet erstreckt sich zwischen Püttlinger Straße, Etzelstraße, Hofstattstraße, Poststraße, Gatterstraße, Danziger Straße und Hohenzollernstraße. Da die frühzeitige Einbeziehung aller beteiligten Akteure, vor allem private Hausbesitzer und Bürger des Quartiers, wichtig ist, wird die Stadt Völklingen zunächst Anfang Mai im Rahmen einer Auftaktveranstaltung über die weitere Vorgehensweise informieren. Dabei stehen auch Beratungen über Möglichkeiten der

Bezuschussung von Sanierungsmaßnahmen aus den Förderprogrammen der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) auf dem Programm. Zum besseren Verständnis werden Energieexperten der Arbeitsgemeinschaft aus GIU (Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH) und der ARGE SOLAR e.V. Energieagentur an Beispielen baulicher Sanierungsmaßnahmen energetische Einsparungspotentiale, Modernisierungsoptionen technischer Anlagen und den wirtschaftlichen Nutzen solcher Maßnahmen erläutern. Die Bürger und Hauseigentümer aus dem Quartier Nördliche Innenstadt einschließlich der hier ansässigen Gewerbetreibenden sind herzlich zur Veranstaltung am Dienstag, 03. Mai, 18 Uhr, in der Turnhalle der Grundschule Bergstraße eingeladen.





Melden Sie uns öffentliche Veranstaltungstermine für den Internet-Veranstaltungskalender unter <http://veranstaltungen.voelklingen.de>

VERANSTALTUNGEN IN VÖKLINGEN

Konzerte	Sonstiges
Carbon & Stahl Archtop – Gitarren: Frank Haunschild & Jörg Seidel 28.04.2016/ 19.30 Uhr Altes Rathaus Völklingen	Kleider- und Spielwarenborse 17.04.2016/ 14 Uhr Hermann-Neuberger-Halle Völklingen
Thomas Blug's Rockanarchie Feat. Jennifer Batten & Mel Gaynor 17.05.2016/ 20 Uhr Schlossparkhalle Geislautern	Blutspendenaktion 14.04.2016/ 15 Uhr Hermann-Neuberger-Halle Völklingen
Weitere Veranstaltungen unter www.voelklingen.de , Änderungen vorbehalten	Frühlingsfest 07.05.2016/ 8 Uhr Gelände des Obst- und Gartenbauverein, Sofienstraße

VHS Völklingen

Montag, 11. April 2016 ■ Kochkurs: Leckere und würzige Rezepte mit Bärlauch , 17.30 Uhr, Küche Stadtwerke	Freitag, 15. April 2016 ■ Kurs: Frühjahrsaugenblicke – Floristik mit Emotionen , 18 Uhr, Altes Rathaus ■ Vortrag: Burn Out , 18 Uhr, Altes Rathaus
Dienstag, 12. April 2016 ■ Kurs: Tabellenkalkulation mit Excel 2013 , Basiswissen, 18 Uhr, Altes Rathaus	Samstag, 16. April 2016 ■ Seminar: Kunstobjekte aus Ton und Glas , 10 Uhr, Schule Röchlinghöhe ■ Junge VHS: Fit für's Babysitting , 9 Uhr, Stadttreff
Mittwoch, 13. April 2016 ■ Seminar: Entspannungsstunde mit Elementen aus Autogenem Training, Progressiver Muskelentspannung und Meditation , 17 Uhr, Altes Rathaus ■ Kochkurs: Hausgemachte italienische Nudeln – diesmal ohne Gluten , 17.30 Uhr, Küche Stadtwerke	Infos über das gesamte Angebot und Anmeldungen bei VHS-Sekretariat, Telefon 06898 13-2597 Online-Anmeldungen unter: www.vhs-voelklingen.de
Donnerstag, 14. April 2016 ■ Vortrag: Stress begegnen und in Gelassenheit umwandeln , 18 Uhr, Altes Rathaus	



Völklinger Kulturmeile

Baumann & Clausen

„Die Rathaus-Amigos“
28. Mai 2016, 19.30 Uhr

Kulturhalle Völklingen-Wehrden

In ihrem neuen Bühnenprogramm „Die Rathaus-Amigos“ müssen Oberamtsrat Alfred Clausen und Passants-Fuzzi Hans-Werner Baumann einer harten Realität ins Auge sehen. Der neue Bürgermeister räumt auf mit Bestechlichkeit und Amigo-Affären. Baumann und Clausen werden SUSPENDIERT!! Die beiden Kaffchentrinker retten sich indem sie sich neu erfinden und gründen die modernen „Rolling-Stones“. Es ist die Geburtsstunde der Band „Die Rathaus-Amigos“. Darauf erst mal ein Kaffchen – Bingo!

Eintrittskarten sind erhältlich bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Information Völklingen (Neuer Bahnhof, Rathausstraße 55, Völklingen). Informationen und Tickets auch online unter www.voelklinger-kulturmeile.de.



Völklinger Kulturmeile

Der kleine Rabe Socke

Das Musical für die ganze Familie
30. Oktober 2016, 16:00 Uhr

Der kleine Rabe Socke und seine Freunde gehören seit Jahren zu den beliebtesten Kinderbuchhelden. Zusammen bilden sie ein unschlagbares Team und meistern mit großem Einfallsreichtum und viel Spaß ihren Alltag. Da gibts schon mal Streit und Socke ist auch ganz schön vorlaut, aber am Schluss finden sie immer eine Lösung - und alle haben etwas Wichtiges dazu gelernt.

Inzwischen erobern sie sogar die Leinwand. Rabenstarke Geschichten vom Streiten, Versöhnen, Angsthaben, Mutigsein und Freunde finden – mit dem Raben Socke erlebt man die tollsten Abenteuer.

Eintrittskarten sind erhältlich bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Information Völklingen (Neuer Bahnhof, Rathausstr. 55, Völklingen). Information und Tickets auch online unter www.voelklinger-kulturmeile.de



Völklinger Kulturmeile

Mittelaltermarkt

im Schlosspark Geislautern

Samstag, 16. April 2016, 14–23 Uhr
Sonntag, 17. April 2016, 11–19 Uhr

Außergewöhnliche Handwerker, von Glasperlenherstellung, über Schmied, Gewandschneider, Lederer, Lichterzieher, Bogenbauer zeigen Ihr Wirken. NEU in diesem Jahr: ein Töpfer, ein Schuhmacher und der Fahnen- und Bannermacher. Weitgereiste Händler bieten ihre Ware feil: Schmuck, Schreibutensilien, Hornartikel, Räucherwerk, Met, Liköre, Weinkutsche, Kinderrüstkammer, Ledermasken, Felle und viele andere mehr buhlen um die Gunst und die Taler der Besucher.

11 Lager werden ihre Zelte aufbauen und einen Einblick verschiedener Epochen von den Kelten, Wikingern, Früh- und dem Hochmittelalter geben.

Eintritt für Erwachsene 5 €, Kinder und Gewandete zahlen 3 €

weitere Infos unter www.lorraine-medievale.de



Alle Veranstaltungen im Internet unter www.voelklingen-lebt-gesund.de

Aktion „Völklingen lebt gesund!“

Mittwoch, 13. April 2016

Wanderung ab Kreuzberghaus, 15 Uhr, Treff: Kreuzberghaus. Verantwortlich: Saarwaldverein OV Völklingen, Bernd Reichert, Telefon: 06898 / 8668

Donnerstag, 14. April 2016

Blutspendetermin, 15 – 19 Uhr, Ort: Hermann-Neuberger-Halle, Verantwortlich: DRK-Ortsverein Völklingen, Christine Olbert, Telefon: 06898 / 26722

Mittwoch, 13. April 2016

Reaktiv-Outdoor-Training, 18 – 19.30 Uhr, 6 Termine, Ort: AOK-Kundencenter, Marktstraße 5. Verantwortlich: Michael Port, Telefon: 06898 / 9108-21

Dienstag, 19. April 2016

Nichtraucher in 6 Wochen!, 18 – 19 Uhr, 6 Termine, Ort: Dr. Markus Krings, Poststraße 11 – 17. Verantwortlich: Dr. Markus Krings, Poststraße 11 – 17, Telefon: 06898 / 945520

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT VÖKLINGEN

BEKANNTMACHUNG

Die Ortsvorsteherin des Gemeindebezirkes Ludweiler gibt gem. § 41 (3) i. V. mit § 74 KSVG bekannt, dass der Ortsrat für

Montag, den 18.04.2016, 18.00 Uhr

zur 21. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung in die **Verwaltungsaußenstelle Ludweiler**, eingeladen wurde.

TAGESORDNUNG

A) Öffentlicher Teil

1. Zukünftige Nutzung der ehem. Neupostolischen Kirche Ludweiler
2. Annahme der öffentlichen Teile der Niederschriften vom 11.01. und 17.02.2016
3. Mitteilungen und Anfragen

B) Nichtöffentlicher Teil

1. Annahme der nichtöffentlichen Teile der Niederschriften vom 11.01. und 17.02.2016
2. Mitteilungen und Anfragen

Völklingen, 07.04.2016

Die Ortsvorsteherin
gez. Blatt

TAGESORDNUNG

A) Öffentlicher Teil

1. Baumaßnahme Kanalerneuerung „Werbeler Straße“ im Stadtteil Ludweiler
hier: Informationen über die geplante Verkehrsführung, Bauabläufe und Beteiligten
2. Bericht zu dem „Schlackeregen“ vom 12./13.03.2016
hier: Eingabe der CDU-Fraktion
3. Herstellung eines Nachbarschaftsgartens an der Versöhnungskirche
4. Mitteilungen und Anfragen

B) Nichtöffentlicher Teil

1. Entwidmung einer Teilfläche der Saarpromenade
2. Baumaßnahme „Niederflurgerechter Umbau von Bushaltestellen
hier: Bekanntgabe des Submissionsergebnisses und Vergabevorschlag
3. Forstwirtschaftsplan für das FWJ/HHL 2016
4. Mitteilungen und Anfragen

Völklingen, 07.04.2016

Der Oberbürgermeister
gez. Lorig

BEKANNTMACHUNG

Die Stadt Völklingen gibt gem. § 41 (3) KSVG bekannt, dass der Stadtrat für

Donnerstag, den 21.04.2016, 17.00 Uhr

zur 35. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung in den **Großen Saal** des Neuen Rathauses (EG), einberufen wurde.

TAGESORDNUNG

A) Öffentlicher Teil

1. Entwidmung einer Teilfläche der Saarpromenade
2. Forstwirtschaftsplan für das FWJ/HHL 2016
3. Mehrgenerationenhaus (MGH-Programm) in Völklingen
Antrag auf Gewährung einer Bundeszuwendung an das Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zur Fördermaßnahme „Pretest Mehrgenerationenhaus“
4. Mehrgenerationenhaus (MGH-Programm) in Völklingen

B) Nichtöffentlicher Teil

1. Seniorenresidenz „Am Alten Rathaus“

Völklingen, 07.04.2016

Der Oberbürgermeister
gez. Lorig

BEKANNTMACHUNG

Die Stadt Völklingen gibt gem. § 41 (3) i. V. mit § 48 (6) KSVG bekannt, dass folgende Sitzungen stattfinden:

A) Mittwoch, 20.04.2016, 16.00 Uhr.

12. nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Soziales im Saal 1 des Neuen Rathauses.

TAGESORDNUNG

1. Mehrgenerationenhaus (MGH-Programm) in Völklingen
Antrag auf Gewährung einer Bundeszuwendung an das Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zur Fördermaßnahme „Pretest Mehrgenerationenhaus“
2. Mehrgenerationenhaus (MGH-Programm) in Völklingen
3. Mitteilungen und Anfragen

B) Mittwoch, 20.04.2016, 17.00 Uhr.

23. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt im Großen Saal des Neuen Rathauses (EG).



Die Spannbetonbrücke über den Köllerbach an der Moselstraße ist schon seit einigen Jahren saniert und in bestem Zustand.
Foto: jm

Brücken in Völklingen sind sicher

Brücken sind manchmal schwankende, manchmal aber auch äußerst massive Bauwerke, die Verkehrswege wie Straßen, Eisenbahnstrecken, Geh- und Radwegen über Hindernisse führen, Ufer von Flüssen miteinander verbinden oder weite Täler überspannen. Und da sie nicht selten starken Belastungen durch viele schwere Fahrzeuge ausgesetzt sind, müssen sie entsprechend hohe Tragfähigkeit aufweisen. Insbesondere zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, die die Brücken benutzen, ist es deshalb zwingend erforderlich, dass die beim Bau verwendeten Materialien von Zeit zu Zeit überprüft werden, wie man aktuell in zahlreichen Medienberichten im Fall der großen Fechinger Talbrücke miterlebt. Auch im Zuständigkeitsbereich

der Stadt Völklingen gibt es zahlreiche Brücken, die solchen regelmäßigen „Bauwerksprüfungen“ unterliegen. Die Brückenbauwerke in allen werden daher in vorgegebenen regelmäßigen Zeitabständen auf ihren baulichen Zustand hin überprüft. Alle 3 Jahre erfolgt deshalb eine solche Bauwerksprüfung als „Einfache Prüfung“, während alle 6 Jahre eine „Hauptprüfung“ durchgeführt wird. Lediglich die Rosseltalbrücke in Wehrden stellt ein Brückenbauwerk innerhalb einer Bundesautobahn dar, für dessen Überprüfung und Instandhaltung der Bund als Baulastträger zuständig ist. Fachleute erläutern, dass die Fechinger Talbrücke vor rund 50 Jahren aufgrund wesentlich geringerer Verkehrsdichte – vor allem in Hinblick

auf den Schwerlastverkehr – für eine wesentlich geringere Belastungskategorie ausgelegt war. Im Völklinger Stadtverkehr ist die Zunahme der Verkehrsmenge und insbesondere des Schwerlastverkehrs allerdings unerheblich. Übrigens wurde das „bedeutendste“ Brückenbauwerk der Stadt Völklingen, die Spannbeton-Brücke über den Köllerbach nach dem Kreislauf an der Moselstraße bereits 2011 mit Hilfe von Fördergeldern saniert und im Zuge dessen auch die erforderliche Statik nachgewiesen. Insgesamt liegen nach aktuellem Informationsstand keine Anzeichen dafür vor, dass ein Brückenbauwerk der Stadt Völklingen Belastungsmängel aufweist und Standsicherheiten gefährdet sind.